

DO 16.11. 2017 | 20.00 UHR WOLFGANG HOFFMANN SAAL
FR 17.11. 2017 | 20.00 UHR WOLFGANG HOFFMANN SAAL

ORCHESTERKONZERT

Pietro Ceresini Klavier

Orchester der Hochschule für Musik Freiburg

Scott Sandmeier Leitung

Pietro Ceresini
Klavier

Orchester der Hochschule für Musik Freiburg

Scott Sandmeier
Leitung

Peter Tschaikowsky 1840 – 1893

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 b-Moll op. 23

1. Allegro non troppo e molto maestoso
2. Andantino semplice
3. Allegro con fuoco

PAUSE

Dmitri Schostakowitsch 1906 – 1975

Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93

1. Moderato
2. Allegro
3. Allegretto
4. Andante – Allegro

Der Solist

Pietro Ceresini wurde in Parma (Italien) geboren. Bereits mit sechs Jahren erhielt er seinen ersten Klavierunterricht.

Nach Abschluss der Schulausbildung trat er in die Klasse von Roberto Cappello am Konservatorium Arrigo Boito in Parma ein und nahm zusätzlich teil am Kompositionsunterricht bei Fabrizio Fanticini.

In den Folgejahren verfeinerte er sein Spiel in Klavier-Meisterkursen bei Paolo Bordoni und Filippo Gamba und besuchte von 2009 bis 2011 die Akademie von Santa Cäcilia in Rom, wo er von Sergio Perticaroli unterrichtet wurde. Dann zog er nach Deutschland, wo er sein Masterstudium in Lübeck abschloss; mittlerweile ist er Student an der Hochschule für Musik Freiburg in der Klasse von Prof. Sischka.

Pietro Ceresini ist Stipendiat der Ad Infinitum Stiftung Lübeck, der Possehl-Stiftung Lübeck, der Fördergesellschaft der Musikhochschule Lübeck e.V. und der Helene-Rosenberg Stiftung Freiburg.

Er gab in seinem Heimatland zahlreiche Konzerte, u.a. in Stresa (Villa Francesca), Ischia (William Walton Museum), Reggio Emilia (Peri-Konzerthaus), Rom (Konzerthalle Conciliazione; Mozart: Klavierkonzert in d-Moll) und Parma (Liszt: 2. Klavierkonzert).

Pietro Ceresini spielte für das »Spoleto Piano Festival« und »Misano Piano Festival« in Italien. In Lima (Peru) spielte er mit dem Orquesta Sinfónica Nacional das 5. Klavierkonzert von Beethoven im Rahmen des Beethoven-Zyklus. Innerhalb des Musikfestivals »Kunst am Kai« spielte er in Lübeck die Fantasie für Chor und Orchester op. 80 von L. van Beethoven. In Deutschland trat er sowohl als Solist als auch in Kammermusikbesetzungen bei verschiedenen Konzertveranstaltungen auf.

Rundfunkaufnahmen erfolgten in mehreren Ländern (Antena 2 Portugal, Radio 3 und Radio Classica Italien sowie NDR Podium der Jungen).

Der Dirigent

Scott Sandmeier studierte am California Institute of the Arts, an der University of Michigan bei Gustav Meier, an der Juilliard School bei Sixten Ehrling und erhielt den 1er prix du Conservatoire National Supérieur de Paris (Jean-Sébastien Béreau).

Es folgten Meisterkurse bei Leonard Bernstein, Pierre Boulez, Michael Tilson Thomas, Zubin Mehta und Vitaly Katayev.

Scott Sandmeier hatte einen Lehrauftrag als Dirigent am Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris (1993 – 1999) und am Conservatoire Frédéric Chopin de Paris (1996 – 2000).

Er war von 1998 bis 2005 Dirigent beim Eastern Music Festival in North Carolina (USA). Seit über 25 Jahren ist er künstlerischer Leiter und Dirigent beim Sommerfestival im Südwesten Frankreichs.

Besonders die Zusammenarbeit mit Studierenden ist ein Schwerpunkt seiner künstlerischen Arbeit, auch in Frankreich, Portugal und den USA.

Absolventen seiner Dirigierklasse sind in leitenden Funktionen bei Orchestern in Deutschland, Schweiz, England und Finnland tätig. Zusammen mit seinen Kollegen von den anderen Baden-Württembergischen Musikhochschulen betreut er seit 2001 das Dirigentenpodium Baden-Württemberg, bei dem professionelle Orchester aus Baden-Württemberg sich abwechselnd für die Ausbildung des studentischen Nachwuchses zur Verfügung stellen.

Seit Oktober 2000 ist er Professor für Orchesterleitung an der Hochschule für Musik Freiburg und hat die ständige Leitung des Hochschulorchesters inne. Außerdem bekleidete er von 2006 bis 2012 die Position eines Prorektor an der hiesigen Hochschule. Von 2014 bis 2016 war er Gastprofessor am San Francisco Conservatory of Music.

Orchester der Hochschule für Musik Freiburg

Violine 1 Mara Zickgraf **, Arnaud Bassand, Daniel Drengk, Saeko Fujioka, Iris Günther, Elisabeth Horn, Yu-Chin Huang, Clara Stella Jäckle, Swaantje Kaiser, Jorge Llamas Muñoz, Chang Luo, Eva Schall, Julia Weeda

Violine 2 Charlotte Veihelmann *, Viola Grömminger, Theresa Jensen, Hae Ree Ko, Jaekyung Lee, Long Yuet Luen, Felicitas Ohnmacht, Nina Paul, Ada Aria Rückschloß, Julian Schad, Fjodor Selzer, Annika Kerstin Spegg

Viola Cristina Alvarado *, Dayla Dementjew, Leonardo Jelveh, Eins Lee, Javier López Calvo, Shih-Yu Tang, Anne Sophie van Riel, Sebastian Wohlfarth

Violoncello Alma Tedde *, Álvaro Jesús Berlanga Saavedra, Martin Jantzen, Shunichiro Katsura, Philine Lembeck, So Yeon Park, Valentin Preuß, Maura Rickenbach, Jakob Schall

Kontrabass Ignacio Fernández Rial Portela *, Miranda Erlich, Timothée Methou, Damjan Milosavljevic, Jona Rehlich, Guillermo Sánchez Lluch

Flöte Justyna Adamczyk, Adrian Belmar, Miki Isaka

Oboe Yu-Hsuan Nieh, Yonghua Su, Anja Tritschler

Klarinette Christina Julia Dreiner, Max Harris, Aristides Ariel Porto Garcia

Fagott Marta Casarin, Nicola Contini, Lisa Huh

Horn Pedro Blanco Gonzalez, Konrad Boemke, Filippo Caneiro, Sarah Noemi Momm

Trompete Matthieu Chpelitch, Andreu Moros Escrig, Dimitar Panayotov

Posaune Pierre Campenon, Manuel Gomez Gimeno, Alejandro Ruiz Casado

Tuba Yiming Chu

Pauken/Schlagzeug David Auli Morales, Ari Kim, Lukas Mühlhaus, Michael Murphy, Florian Veit

** Konzertmeisterin | * StimmführerInnen



JUNGE MUSIKERINNEN UND MUSIKER BRAUCHEN FREUNDE.

Werden Sie Fördermitglied!

Tel. 0761 31915-43 (Rektorat)
foerdergesellschaft@mh-freiburg.de
www.mh-freiburg.de/foerdergesellschaft

GESELLSCHAFT
ZUR FÖRDERUNG DER
HOCHSCHULE
FÜR MUSIK
FREIBURG
I.E.V.